

HEUTE

Montag Sonnenaufgang 7.36 Uhr
Sonnenuntergang 16.44 Uhr
9. November Mondaufgang 23.39 Uhr
Monduntergang 13.37 Uhr
313. Tag des Jahres
52 folgen

46. Woche
Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
16.11. 24.11. 02.12. 09.11.

GUTEN MORGEN Haarpracht

Die Haare haben sich in den vergangenen 25 Jahren auf weniger als das erträgliche Maß reduziert, man konnte auch sagen – Halbglatze, genetisch programmiert. Billig ist das Leben mit wenigen Haaren aber nicht. Neun Euro für einen Schnellschnitt, der gefühlte viereinhalb Minuten dauert, sind ein happiger Stundenlohn für den Coiffeur. Der Gang zum nächsten Friseur (in der Hoffnung, weniger zahlen zu müssen) endete jetzt mit einer 13-Euro-Rechnung. Frechheit. Das Unabänderliche hat aber auch was Praktisches. Gefönt wird mit einem Frotteehandtuch, und über Strähnchen und derlei Firlefanz braucht man sich keine Gedanken zu machen.

Dieter Bodenstein

TAGESKALENDER

Apotheken-Notdienst: Westfalen-Apotheke in Verl, Paderborner Straße 8, ☎ 93 09 00.

Jugendfreizeitstätte St. Anna: 13 bis 14.45 Uhr Mädchen-Projekt und offene Spiele-AG für alle Schüler/-innen der Klassen 6 bis 8 im Freizeitraum der Hauptschule; 16 bis 20 Uhr Jugendtreff.

Jugendhaus Oase: 17 bis 19 Uhr Thementag.

DRK-Altentagesstätte: 16 Uhr Gymnastik in Sürenheide; Schwimmen in Bad Waldliesborn.
Altentagesstätte St. Anna: 10 Uhr Seniorentanz; 15.30 Uhr Ribbelclub; 16 Uhr Männerstammtisch.
Kleinschwimmhalle: 18 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek: 11 bis 18 Uhr geöffnet.
Gemeinschaft Libelle: 9.30 bis 11 Uhr Alphabetisierungskurs; 9.30 bis 11 Uhr Krabbelgruppe; 15.30 bis 18 Uhr Internationales Frauencafé; 16 bis 18 Uhr Kindergruppe.

Gütersloher Tafel: 10 bis 11 Uhr Lebensmittelabgabe an bedürftige Familien, ev. Gemeindehaus Verl.
Heimatverein: 20 Uhr Gedenkstunde zur Reichspogromnacht, Heimathaus.

Kreuzbund Kaunitz: 19 bis 21 Uhr Treffen, Pfarrheim Kaunitz. Kontakt: M. Eikenbusch, ☎ 93 01 28.
Verler Hospizgruppe: 9 bis 12 Uhr Sprechstunde im Vereinsbüro, Stahlstraße 35, ☎ 70 03 15.

Energieberatung: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Paderborner Straße 2, ☎ 8 15 56.

EINER GEHT DURCH VERL

... und sieht einen jungen Mann in kurzer Hose spazieren gehen. Da hilft auch keine Grippe-Impfung mehr, schmunzelt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 052 41 / 87 06 32
Fax 052 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Manfred Köhler 052 46 / 93 63 20
Elke Hänel 052 46 / 93 63 21
Fax 052 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Dirk Heidemann 052 41 / 87 06 50
Uwe Caspar 052 41 / 87 06 51
Fax 052 41 / 87 06 44
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Verler präsentieren ihre kreative Seite

Siebte Kunstausstellung in der Bühlbuschschule – Leidenschaft statt Kommerz – 30 Aussteller

Von Andreas Berenbrinker

Verl (WB). Hat Doris Voßhenrich (37) aus Verl erstmal begonnen, ein Bild zu malen, dann legt sie den Pinsel nicht so schnell aus der Hand. »Wenn ich eine Idee habe, dann möchte ich die Gedanken so schnell wie möglich auf die Leinwand bannen«, sagt sie.

So wie ihr geht es vielen Künstlern bei der schon siebten Ausgabe von »Verl Creativ« in der Bühlbuschschule. Wer eine Vorstellung von dem hat, was er (oder sie) machen will, will keine Zeit zu verlieren.

Doris Voßhenrich malt seit ihrem 16. Lebensjahr und lässt sich für ihre Kunstwerke gerne von der Natur inspirieren – auch Urlaubseindrücke fließen in ihre Malarbeiten ein. So entstand auch ein wunderschönes Bild mit einem Leuchtturm beim Sonnenuntergang.

Eröffnet wurde die von Nicole Bökamp (42) organisierte Kunstausstellung vom neuen stellvertretenden Bürgermeister Peter Heethey (53, SPD). »In so einer Ausstellung steckt unwahrscheinlich viel Herzblut drin«, sagte Heethey bei seiner ersten offiziellen Amtshandlung als Vize-Bürgermeister und lobte sowohl die Organisatorin als auch die etwa 30 Aussteller. Er und Nicole Bökamp betonten, dass bei der schon leicht vorweihnachtlich geprägten Ausstellung nicht der Kommerz, sondern die Leidenschaft im Vordergrund stehe. »Das hat hier einfach Charme«,



Doris Voßhenrich malt seit ihrem 16. Lebensjahr. Ein Leuchtturm während eines Sonnenunterganges ist eines ihrer liebsten Bilder. Wenn sie mal zum Pinsel gegriffen hat, dann legt sie ihn so schnell nicht mehr aus der Hand. Das nennt man wohl Leidenschaft. Fotos: Andreas Berenbrinker

meinte Peter Heethey abschließend.

Zum Gelingen der schönen Galerie verschiedenster Kunstformen trug wieder der Chor der Bühlbuschschule unter der Leitung von Rektorin Gisela Kröhnert bei. So

sorgte zum Beispiel der »Rap-Huhn«-Song der Mädchen und Jungen für Begeisterung. Die Chorkinder zeigten sich sehr angetan von den vielen Dingen, die in ihrer Schule bestaunt werden konnten. Besonders die Bilder von Heike Protte (46) fanden Lara (6), Hanna (8), Anna (8), Marie (8) und Aylin (9) sehr schön. »Ganz besonders das Bild mit den Pferden ist toll«, sagte Julia (9).

Und auch sonst gab es viel zu bestaunen bei der vielseitigen Schau – selbstgestaltete Karten, Kerzen oder Kissen und natürlich Dekoartikel zu Weihnachten. So standen Weihnachtskugeln und Krippen zum Verkauf.

Eine ganz besondere Idee hatte auch Julia Gutsfeld (57). Sie gestaltet Figuren für Spiele wie »Mensch ärgere Dich nicht« in allen Variationen. »Dabei lasse ich meiner Fantasie freien Lauf«, sagt die Bielefelderin. Am Stand von Monika Knip (35) aus Schloß Holte-Stukenbrock fand der kleine Jordan-Jermain gleich zwei passende, natürlich individuell gestaltete T-Shirts. Auf einem stand sein Alter (»Ich bin drei«) und auf dem anderen ein ganz kecker

Spruch, der den Steppke von allen Verdächtigungen freisprach. »Egal was, ich war es nicht«, prangte da auf dem Shirt.

Die jüngsten Gäste von »Verl Creativ« konnten sich in der Basstecke künstlerisch austoben. Unter Anleitung bastelten sie kleine

Dosen mit Glitzersternen und gestalteten schöne Bilder, indem sie zum Beispiel Sterne, die Sonne und den Mond auf Tonpapier klebten. So konnten auch die jüngsten Künstler auf dieser liebevoll gestalteten Ausstellung ihr künstlerisches Talent beweisen.



Stellvertretender Bürgermeister Peter Heethey eröffnete die von Nicole Bökamp (Mitte) organisierte Ausstellung. Besonders angetan waren die beiden auch von Sandra Imkamps (links) weihnachtlichen Sternen.



Jordan-Jermain hat schon die passenden und natürlich individuell gestalteten T-Shirts für sich ausgewählt.

Lehrstunde mit zwei Quasselpötten

Matthias Borner und Thomas P. Kiper sorgen für gute Unerhaltung

Verl (ab). Einen »richtigen« Dialekt spricht man in Verl und Umgebung nicht gerade, aber dass es durchaus ein »Umgangsdialekt« westfälisch gibt, zeigte der Westfälische Abend der etwas anderen Art im Heimathaus.

Eine Kostprobe gefällig? Gerne. Wenn es draußen wie aus Kübeln pladdert und auch die Blagen so sehr nerven, dass man richtig muffelig und knötterig wird, dann kann man versuchen, sich den Frust mit Muckefuck, Plörre oder billigem Fusel von der Seele zu picheln. Aber da trifft einen ja auch irgendwann der Dahlschlach und man wird ganz tüddelich.

Eine bessere Alternative ist es dann, sich auf den Patt zu machen, sich etwas Schaskermooos einzupacken und den Westfälischen Abend im Heimathaus zu besuchen. Da war es proppenvoll und die Unterhaltung allerbest. Zwei Quasselpötte, weiß Gott keine Dösköpfe, erzählten über ihre »Hobbys rund um Ostwestfalen«. Und wenn man nach diesem Abend seine Klodden aus- und sich den Pötter überzog, konnte man doch noch glücklich die Döppen zumachen und schlafen, ohne weiterhin nöhlig zu sein... Und wenn der Leser dieser Zeitung jetzt nicht alles verstanden hat, dann war er nicht beim Westfälischen Abend – und hat

eine humorvolle und interessante Veranstaltung verpasst.

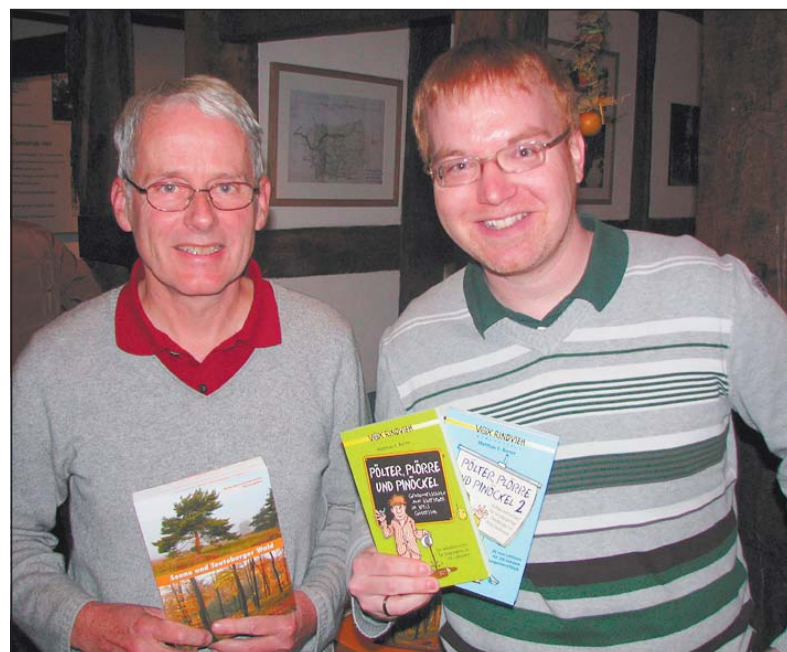
Auf Einladung vom Heimatverein und von der Kolpingsfamilie erzählten der Autor Matthias Borner (35) und der Verleger Thomas P. Kiper (61) von ihrer Arbeit. Borner, wohnhaft in Isselhorst, hat sich im Kreis Gütersloh mit seinen beiden Bänden von »Pötter, Plörre und Pinöckel« einen Namen gemacht. Er nimmt in

den humor- und liebevoll gestalteten Büchern die ostwestfälische Mundart aufs Korn, sorgt für Erheiterung und hatte auch im Heimathaus die Lacher auf seiner Seite.

»Viele Wörter benutzen die Menschen im Kreis Gütersloh ganz unbewusst«, sagt der auch als Stadtführer in Gütersloh beschäftigte Matthias Borner. »Andererseits in Deutschland wird man

teilweise ganz groß angeguckt, wenn man etwas von Pömpeln, Motsche oder Zossen erzählt«, sagt er weiter.

Zu Beginn des Abends berichtete der gebürtige Berliner Thomas P. Kiper (61) über die Entstehung seines Regionalverlages, der Literatur aus und für Ostwestfalen verlegt. »Ich fahre unwahrscheinlich gerne mit dem Fahrrad durch unsere schöne Region«, sagt Kiper, der heute in Sennestadt wohnt. »Da kam mir der Gedanke, meine Eindrücke doch einfach mal aufzuschreiben und Fahrradführer herauszugeben.« Im Laufe der Jahre schrieb Thomas P. Kiper einige Bücher rund um die ostwestfälische Landschaft und vertrieb diese auch. Diese Bücher erfreuten sich in der Region so großer Beliebtheit, dass der Verleger gebeten wurde, doch auch Führer über Bielefeld oder den Hermannsweg herauszugeben. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Senne brachte der Wahl-Ostwestfale den »Landschaftsführer Senne und Teutoburger Wald« heraus, aus dem Kiper ein paar Passagen vorlas. Ende kommenden Jahres möchte Thomas P. Kiper mit seiner Verlegerstätigkeit aufhören und den tpk-Verlag in jüngere Hände geben. »Auch in Zukunft sollen die Ostwestfalen mit Hilfe unseres Verlages erfahren, wie schön unsere Heimat ist«, sagte Kiper abschließend.



Westfälischer Abend der etwas anderen Art: Autor Matthias Borner aus »Gütsel« und Verleger Thomas P. Kiper unterhielten die Gäste im gut besuchten Heimathaus. Foto: Berenbrinker

Infos über das Gymnasium

Verl (WB). Vor den Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 11 bietet das Gymnasium Verl Schülern der 10. Klassen der Haupt- und Realschulen und den Eltern eine Informationsveranstaltung an. Am Mittwoch, 18. November, 19 Uhr, wird das Gymnasium über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe informieren und die Schule sowie ihr Beratungs- und Unterstützungsangebot vorstellen. Das Gymnasium nimmt nach wie vor nicht nur Schüler aus Verl, sondern auch aus allen benachbarten Kommunen auf. Weitere Infos und Termine für eine persönliche Beratung im Januar/Februar 2010 finden Interessierte im Internet.

@ www.gymnasiumverl.de.

Mit Ford im Graben gelandet

Verl (WB). Bei einem Unfall, der sich am Samstagabend gegen 18.30 Uhr auf der Bergstraße ereignet hat, ist ein Mann aus Leopoldshöhe schwer verletzt worden. Der 37-Jährige war mit einem Ford in Richtung Paderborner Straße unterwegs, als der Wagen auf gerader Strecke nach links von der Fahrbahn abkam und im Straßengraben landete. Der Fahrer wurde mit einem Rettungswagen in ein Gütersloher Krankenhaus gebracht. Der Gesamtschaden beträgt etwa 3200 Euro.